

Pressemitteilung

Akzo Nobel Car Refinishes AG leistet freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz in Zusammenarbeit mit KMU Clima

Die Akzo Nobel Car Refinishes AG leistet getreu dem eigenen Motto *People. Planet. Paint.* einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz, indem gemeinsam mit der unabhängigen und gemeinnützigen Stiftung KMU Clima auf die Reduktion und Kompensation der eigenen Treibhausgas-Emissionen geschaut wird. Darüber hinaus unterstützt die Akzo Nobel Car Refinishes AG die Aufforstung in Uruguay – in einem Land, das nach eingehender Analyse durch die Stiftung KMU Clima ein ökologisch sinnvoller Ort ist, um einheimischen Baumarten wieder einen Platz zum Wachsen zu geben.

People. Planet. Paint. – diese Einstellung wird bei AkzoNobel auf vielerlei Weise gelebt. Und auch darüber hinaus. Ein Schwerpunkt liegt darin, einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – wenn möglich lokal. In der Schweiz gelingt dies in Zusammenarbeit mit KMU Clima.



„Unsere Philosophie von People. Planet. Paint. legt gleichermassen Wert auf alle drei Bereiche. Und so versuchen wir, auch auf lokaler Ebene aktiv zu sein und in unterschiedlichsten Bereichen darauf hin zu arbeiten, für die Umwelt immer mehr CO₂ einzusparen. Dabei ist es uns enorm wichtig, die Menschen einzubeziehen und nicht zu vergessen und letztlich eben auch bei unseren eigenen Produkten in nichts nachzustehen und die Nachhaltigkeit Einzug halten zu lassen“, führt Amedeo Bonorva, Sales Manager VR Premium Switzerland bei Akzo Nobel Car Refinishes AG, aus.

Wie passt das mit KMU Klima zusammen? Ganz einfach: Die Werte stimmen überein.

Und die Werte der kompensierten Menge an CO₂ im Jahr 2021 der Akzo Nobel Car Refinishes AG sprechen für sich, wenngleich man hier noch längst nicht am Ziel angekommen ist.

Eingespart wurden im Jahr 2021 259.41 t (Vollkompensation) in den Bereichen Heizung, Strom, Mobilität und Geschäftsreisen. „Selbstverständlich haben hier auch äussere Umstände mitgewirkt, die zu gewissen Einsparungen beigetragen haben. Das verstehen wir jedoch als Chance, um genau an diesen Stellen anzuknüpfen und uns immer wieder selbst zu hinterfragen: Was ist notwendig und wichtig in der täglichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Kollegen, und wo können wir unseren Beitrag zum Klimaschutz noch intensiver leisten?“ – so Bonorva weiter.

Die ausführliche Aufschlüsselung zeigt, hier wird kein Greenwashing betrieben, sondern ernsthaft an einer Verbesserung gearbeitet. Angestrebt wird, Zahlen positiv zu verändern, sprich noch mehr einzusparen.

Der monetäre Beitrag an KMU Klima hilft dabei, die Aufforstung in Uruguay voranzutreiben. Dass AkzoNobel sich in diesem Bereich Gedanken macht und eine Veränderung erzielen möchte, zeigt sich auch in der Kampagne **CO₂NTRA**, in der sich ebenfalls für die Umwelt eingesetzt und Bäume gepflanzt werden – gemeinsam mit den Kunden. Der Gedanke hinter der Kampagne ist eine effizientere Kundenbelieferung, in der Verpackungen und Emissionen während des Transports eingespart werden sollen. Die gemeinsame Einsparung wird mit der Pflanzung eines Baumes im Namen des Kunden honoriert.

Lesen Sie hier mehr zu **CO₂NTRA**: [wir-geben-co2ntra](#)

Mehr zu KMU Klima



Die unabhängige Trägerschaft Stiftung KMU Klima unterstützt Unternehmen bei der Reduktion und Kompensation ihrer Treibhausgas-Emissionen. Die eidgenössische Stiftung wird von einem Stiftungsrat gelenkt und durch eine Geschäftsstelle verwaltet. Sie ist selbsttragend und nicht gewinnorientiert.

KMU Klima setzt sich hauptsächlich für die Aufforstung von stiftungseigenen brachliegenden und erodierten Flächen und weiteren Ländereien in Uruguay mit Fokus auf einheimische Baumarten und Biodiversität ein. Dabei wird der Austausch mit lokalen Akteuren als sehr wichtig empfunden.

Hier mag die Frage aufkommen: Warum Uruguay?

KMU Klima hat den Anspruch an sich selbst, Bäume an einem ökologisch sinnvollen Ort zu pflanzen. Um diesen Ort zu identifizieren, wurde in einem ersten Schritt eine Analyse auf drei verschiedenen Kontinenten – Asien, Afrika, Amerika – gestartet. Recht schnell zeichnete sich Südamerika als passende Lokalität in verschiedener Hinsicht ab. Nach eingehender Betrachtung stellte sich Uruguay als optimal geeignetes Land heraus und der erste Schritt auf dem Weg zum Pflanzen einheimischer Baumarten – selbstverständlich unter Einbeziehung der Bevölkerung vor Ort – konnte gemacht werden.

In Uruguay finden sich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Landwirtschaft, die Demokratie ermöglicht eine gute Zusammenarbeit sowohl mit der Regierung als auch mit der Bevölkerung und so wurde dieses Projekt gemeinsam aufgesetzt. Durch die transparente Herangehensweise hat KMU Klima als Stiftung eine Sonderbewilligung zum Erwerb des zu

bewirtschaftenden Landes bekommen, denn die Regierung Uruguays achtet sehr streng darauf, welche Organisationen Land erwerben möchten.

Was steckt hinter People. Planet. Paint.?

People: AkzoNobel handelt mit Integrität und respektiert die Menschenrechte in der gesamten Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette. Es wird auf Vielfalt und Inklusion gesetzt, um die Gemeinschaften, in denen AkzoNobel tätig ist, zu verändern.

Planet: AkzoNobel minimiert den eigenen ökologischen Fussabdruck, reduziert die Kohlenstoffemissionen und bewegt sich in Richtung Null-Abfall, indem immer nachhaltigere Lösungen und Prozesse entwickelt werden.

Paint: AkzoNobel arbeitet ständig an Innovationen, um Oberflächen zum Leben zu erwecken, indem Kunden die nachhaltigsten und generationsübergreifende Lösungen angeboten werden können.

Hier erfahren Sie mehr: [Sustainability | AkzoNobel](#)

Bildmaterial:



Amedeo Bonorva ist Sales Manager
VR Premium Switzerland



Logo KMU Klima

Über AkzoNobel

Wir liefern nachhaltige und innovative Farben, Lacke und Beschichtungen, auf die sich unsere Kunden, unsere Gesellschaft – und die Umwelt – zunehmend berufen. Deswegen steht bei uns „People. Planet. Paint.“ zentral. Unser Weltklasse-Portfolio an Marken – darunter Dulux, International, Sikkens und Interpon – genießt das Vertrauen von Kunden auf der ganzen Welt. Wir sind in mehr als 150 Ländern aktiv und haben uns zum Ziel gesetzt, der weltweite Branchenführer zu werden. Das kann man auch von einem vorausstrebenden Farb- und Lackunternehmen erwarten, das sich wissenschaftlich fundierte Ziele setzt und konkrete Massnahmen ergreift, um global relevante Herausforderungen zu bewältigen und künftige Generationen nachhaltig zu unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.akzonobel.com.

Nicht zur Veröffentlichung bestimmt - für weitere Informationen

Akzo Nobel Coatings GmbH
Ansprechperson: Patricia Strohm
P +49711 8951 101
patricia.strohm@akzonobel.com